Die nächste Generation von Trackunit Pass bietet eine vollständig integrierte Lösung für das Zugangsmanagement.

* Die nächste Generation von Trackunit Pass baut auf einer bewährten Plattform auf und erschließt neue Geschäftsmöglichkeiten
* Integriert sich nahtlos in Trackunits Software zum Zugangsmanagement
* Pass ist die perfekte Ergänzung zur neuesten Version von Trackunit Raw
* Bietet Flottenmanagern eine zusätzliche Sicherheitsebene für die Maschinen­nutzung
* Der Zugang für Maschinenbediener kann per Karte, PIN-Code oder Smartphone eingerichtet werden

**8. Juli 2024 (Aalborg, Dänemark):** Der globale IoT-Anbieter Trackunit stellt K300 vor – die nächste Generation der Zugangskontrolle innerhalb der Trackunit Pass-Serie. Sie eröffnet neue Geschäftsmöglichkeiten für Nutzer, verbessert die Wirtschaftlichkeit und steigert die Effizienz.

„Die neueste Version von Trackunit Pass basiert auf einem bewährten und erfolgreichen Produkt, das sich bereits bestens bewährt hat und am Markt beliebt ist“, sagt Lærke Ullerup von Trackunit.„Das ist ein echter Gamechanger, denn es integriert sich nahtlos in unsere Zugangskontrollsoftware und eröffnet Nutzern völlig neue Geschäftsmöglichkeiten.“

„Unternehmen können ihre eigenen Richtlinien für das Zugangsmanagement festlegen, die Zugangskontrolle für Ausrüstungen skalieren und damit neue Möglichkeiten für Mietpools erschließen“, sagte Trackunits Chief Marketing and Product Officer.„Das Potenzial von Mietpools im Bauwesen ist bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. Diese Entwicklung eröffnet spannende Möglichkeiten, um die Wirtschaftlichkeit erheblich zu verbessern.“

„Mit Trackunit Pass können Flottenmanager über die mobile App Trackunit On den Zugang zu Maschinen per Karte, PIN-Code oder Smartphone steuern. So behalten sie jederzeit die Kontrolle darüber, wer eine Maschine nutzt, können Nutzungszeiten festlegen und unqualifiziertes Personal vom Zugriff ausschließen.“

„Sicherheit steht für jedes Bauunternehmen an erster Stelle. Es hat oberste Priorität, sicherzustellen, dass alle Baustellenmitarbeitenden geschult und qualifiziert sind, um anspruchsvolle Maschinen sicher zu bedienen“, sagte Ullerup.„Mit Pass können Flottenmanager sicherstellen, dass nur qualifizierte Bediener Zugang zu komplexen Maschinen wie Hubarbeitsbühnen und Großbaggern erhalten. Das reduziert Risiken und macht die Baustelle für alle Mitarbeitenden sicherer.“

„Neben einer geringeren Unfallrate auf der Baustelle bedeutet das auch weniger Verzögerungen, geringere Kosten für Nachschulungen und ein geringeres Risiko für Projektumfangs- und Budgetüberschreitungen“, sagte sie.„Es ist ein unverzichtbares Tool, das eine zusätzliche Sicherheitsebene bietet.“

Trackunit Pass wurde speziell entwickelt, um den TU700 – die neueste Version von Trackunit Raw – zu ergänzen, der [im ersten Quartal 2024 auf den Markt kam](https://trackunit.com/press/tu700-unlocks-innovation-at-the-edge/). Er ist darauf ausgelegt, sich mit zukünftigen OEM-Services weiterzuentwickeln und die Lebensdauer von Maschinen erheblich zu verlängern. K300 folgt auf das bewährte DualID II-System, das maßgeblich dazu beigetragen hat, die Pass-Produktfamilie an die Spitze des Marktes für Zugangsverwaltungs-Lösungen im Bauwesen zu katapultieren.

„Trackunit Pass und TU700 nutzen gemeinsam die Zugangskontrolltechnologie, um Maschinen effizienter einzusetzen, die Leistung zu optimieren und ihren Lebenszyklus zu verlängern“, ergänzte Ullerup.„Das unterstützt die Branche auch in ihren stetigen Bemühungen gegen Ausfallzeiten.“

ENDE

Über Trackunit

Der globale IoT-Dienstleister Trackunit vernetzt das Baugewerbe über eine Plattform und schafft damit ein lebendiges, sich weiterentwickelndes Ökosystem, das Daten und Erkenntnisse für die Baumaschinenindustrie liefert. Mit mehr als zwei Millionen vernetzten Ausrüstungen nutzt Trackunit Technologie, um Ausfallzeiten zu vermeiden, die Sicherheit zu erhöhen und Kunden dabei zu unterstützen, ihre Geschäftsergebnisse auf nachhaltige und kosteneffiziente Weise zu steigern.